

Stadt-Zeitung

Halle, den 17. September.

Im Vorübergehen.

Es steht fast aus, als habe sich eine alte, sehr nachlässig angelegene Frau in einer Anordnung von...
Zeit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Gewöhnlich geht man an dieser Materie gleichgültig vorbei...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...
Man weiß nicht, was man mit einem Menschen, sondern um ein alles Haus im Herzen der Stadt...

Ausbau der Straße Halle-Leipzig.

Sechs vorläufig überhöhte Straßen bis zum Flughafen.
Zeit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Seit Herbst 1930 hat das Landeshauptamt Halle in etappenweiser Ausbaur der Provinzialstraße Halle-Leipzig...

Die kriminelle Transparent-Batte.

Gerichtliches Nachspiel zum flüchtigsten 1. August. - Widerstand bei der Festnahme. Am Dämmerjuckend?

Mit eingeklinkten Händen und großer Brille folgte ein höchst nervöser Mann, auf dem flüchtigste des halle'schen Schiffsheeres, ein großer Apparat war ihm umgehängt worden...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Am 1. August d. J. hatte es in Halle wieder einmal einen politischen Krampf gegeben. Man hat die Kommunisten und dem Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit...

Das Theater unter dem Zwange der Schar-Katholischen.

Seht hat das Publikum über das Schicksal seines Theaters zu entscheiden!

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Wir veröffentlichen gestern die Preussische Sparnotverordnung, soweit sie für allgemein an der Öffentlichkeit für die Gemeinden und die Gemeindevorstände beson. Wir sind heute in der Lage, sie durch die Bestimmungen zu erläutern, die die Städte und Gemeinden zu erfüllen haben...

Demokratiesinnig gerittenen wollen. Die Polizei, kurz in der Winterzeit, mußten von ihren Wappentafeln Gebrauch machen. Während nun der angelegte A. behauptet, hierbei gefolgt worden zu sein...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Als man A. teilnehmen wollte, leitete er heftigen Widerstand, warf sich zu Boden und trampelte mit Händen und Füßen; ein zweites Mal wurde er getroffen...

Ein Schwindelgenie.

Die meisten der 1110 G. zur Zeit geschätzten...

Der erste Fall spielt sich im Jahre 1929 und schloß...

Wenn sich nun Otto G. unter diesen Umständen...

Einmal sollte jedoch G. sogar noch eine geistreiche...

Einwohnerzahl durch Gemeindefortzung vermindert

Die fortgesetzte Vermehrung der Bevölkerung...

Schiedsmannwahlen.

Die Stadtratsverordnetenversammlung wählte...

Vorausicht. Witterung bis 18. Sept. abds.

Ausichten: Bei schwacher Südwestbise Dunstf...



Witterungsbild vom 17. September 1931.

Table with 4 columns: Station, Wind, Clouds, and other weather data.

Um die Wahrung der Organiken und Chorleiter.

Eine ungelöste Frage von Paul Klauz.

Es handelt sich hier um abermals wichtige Belange...

Immer noch kam es in den letzten Jahren vor...

Nur unter Evangelische Kirchenmusikvereine...

Unter Kapellmeisterstellen bietet den...

Der „Kapellmeister“ ist eine wichtige Stelle...

Donaumusik.

Während abend am 14. und 15. September...

Öffentliche Veranstaltungen.

Am 17. September, im Saal des...

Arbeitsabteilung fertig.

König. Nach Urkundenfindung in...

Herzog. Vermögensverwaltung geht nach Berlin.

Tessin. Die Desorgelste Treuhand-Gesellschaft...

Wasserfähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Reinhardt, aus der Praxis hervorgegangen...

Man sieht aber vor allem noch, die schon...

und nicht schaffen, um erregte musikalische...

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Mitteilungsblatt.

17. September.

Der Mörder aus Fetsborn gefasst.

* Gieseler hat. Der wegen des Verfalls des...

Stadttrahstahl in Gangerhausen.

* Gangerhausen. Nachdem die vor einigen...

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Wassersähr.

Am 17. September 1931.

Was in Plettern gerahmt wurde.

1000 RM. Belohnung ausgesetzt.
Plettern. Die Kriminalpolizei hat bei der Durchsuchung...

Das Lieberfallkommando zerstreut...

Wittenberg. Der Polizeibericht meldet: In den letzten Wochen...

2 Geschwister im Baderaum tot aufgefunden

Die Gasflamme wird von Wasserstrahlern verlöscht. In der Wohnung zusammengebrochen und vom Gas getötet.

Die Finanznot der Stadt Leipzig.

13,8 Millionen RM. im Vorausschlag ohne jede Deckung. - Fünftägige Bürgersteuer. - Das Reich soll helfen.

Leipzig. In der ersten Sitzung der Leipziger Stadtratskommission nach den Ferien...

D-Jugendbleib festgenommen.

Leipzig. Im letzteren Hauptbahnhof führte ein mit dem Zug von Berlin ankommende Frau...

Lebensmüde...

Wernberg. In der Nähe der Eisenbahnbrücke...

Wilderer sitzen auf dem Anstand.

Schulwechsel mit dem Förster.
Mantenberg (Harz). Im Forst bei Steinecke...



Vom Kraftwagen zu Boden gekollert.

Merseburg. Der Arbeiter Martin E. wurde gestern...

Den Flurschubbeamten angehoffen.

Burgblaus. In letzter Zeit wurde wiederholt...

Neuer Gemeindevorsteher in Dürrenberg?

Wald Dürrenberg. Der bisherige kommunalpolitische...

Der Bankeneinbruch in Kaufsblüt gestört.

Verhütung des zweiten Einbruchs.
Nach Ansicht. Der vor einigen Wochen...

Die Geologie des Harzes.

Arbeitswoche unter Leitung eines holländischen Professors.
Luchblaus. Das Geologisch-paläontologische...

Um die Kaufhaer Ferkelmärkte.

Kaufha a. H. Zur Regelung der am Dienstag...

Kurze Nachrichten.

Wittenberg. Dieles Zog konnte Direktor...
Wald Dürrenberg. Bei dem Salzbergwerk...
Wald. Am 17. September...

Wittenberg. Dieles Zog konnte Direktor...

Wald Dürrenberg. Bei dem Salzbergwerk...

Wald. Am 17. September...

Wald Dürrenberg. Bei dem Salzbergwerk...

Wald. Am 17. September...

Wald. Am 17. September...

Large advertisement for CLUB cigarettes with text: 'ist größer und dicker, dabei garantiert rein macedonisch... Club (6 Stck. 20 Pfg.) denn CLUB' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.



Devisen und Effekten.

Berliner Devisenkurse vom 16. September.

Table with columns for (Cable Trans.), Gold, Silber, and various currencies like London, New York, etc.

Der "Mun" auf Deutschland

Zutifer über aktuelle Kreditprobleme.

Der "Mun" ist die amtliche Zeitschrift der Reichsbank...

Griff die weitere Entlohnung kaum zeigen, ob es der Reichsbank möglich sein wird...

Ausgelassen schwache Börse.

Ausbeute bis zu 5 Prozent - Auch der Wandbriefmarkt leidet.

Berlin, 17. September. Das in der heutigen Morgenzeit veröffentlichte...

Die ob belächelte Besinnung auf die Rentenmark

Wenn bei ihrer Herausgabe war das Besondere der Umwandlung...

Die Umwandlung des Kreditvolumentums und Zahlungsmitteleinsatzs...

Eine solche Ausdehnung aber kann auch mit der Reichsbank...

Geringe Senkung der Notendekkung.

Nach dem Anstieg der Reichsbank vom 15. September beträgt die Deckung der Note...

Arbeitsleistung auch im hiesigen Braugeberde.

Die Verhandlungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmender Braugeber...

Wirtschaftsprüfer - ein neuer Stand.

Wie dem Amtlichen Preussischen Prekursorium aus dem Ministerium...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...

Notierte Wäre.

Table with columns for Aktien, 17. 9., and 15. 9. listing various stocks.

60 Jahre Deutscher Zuckerraffinerie.

Die Deutsche Zuckerraffinerie G. m. b. H. kann heute auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken...

"Glasbranche" in Wittenberg.

Die Hauptversammlung des 25jährigen Oubliques-Verbandes...



Der Abstecher in die Jugend

Haltender Roman von Marie Jöbe

Frau Rotburga wußte, warum die Frau Oberinspektor gerade dieses Thema wählte. Sie war davon überzeugt, daß es vollkommen aus der Luft gegriffen war, sie hätte sich aber darum, als feindselig und verächtlich meinte, amüsierte sich über sich selbst, amüsierte sich über die andere, die so stolisch, dasah und niederließ, während sie in sich ein Sämen und Jubeln hatte. Wie eine Primadonna kam sich Frau Rotburga heute vor. Die Blumen waren daran lächeln, die Blumen aus Wäanderschäden. Wieder kamen die schlichten Brauen auf die Tagesordnung. Die Oberinspektorin blinzelte dabei im Kreise herum und freute sich über die reiche Ernie der Mücke.

neben der Ehe auch noch herumamüsierte. Er wird sich schon durchsetzen haben. Ja, wenn die weiche Blüte nicht geworden wäre, dann hätte die Frau Oberinspektorin ja manchen nicht gelacht. Aber diese weiche Blüte, die fadete ihre Kerzen an. Weirliche Stille trat plötzlich ein. Wie hatten Blasse Gesichter und fürsteten, das es einen regelrechten Skandal geben würde. Frau Oberinspektorin hatte nur eine furchtsame Angst; das man von ihr schließlich eine Zeugenaussage verlange. Das war ja nicht auszudenken. Frau Rotburga schob die Stoffmaschine in den Tisch. Bevor sie zu sprechen begann, belauden ihre Augen jede der Damen. 'Selbstverständlich ist es das letztemal, das ich in Ihrem Kreise erscheine', sagte sie mit gemäßigter Stimme und mit einer Ruhe, die die anderen bezaunten und über die sie froh waren. 'Es liegt mit auch ganz ferne, mich und meinen Mann fertig in irgendeiner Weise zu verurteilen. Schließlich sind wir auch ein Gemischtes und keine Kinder und unter Privatleben gibt niemanden etwas an, auch dich nicht, Amalie Maner. Ich möchte nur eines hier in aller Zerknirschtheit erklären: Das, was es mögen sollte, die Ehe meines Mannes noch vollständig an befürworten - das ist den unumstößlichen wertigen werde. Ich habe große Beweise über die völlige Gattungsart für Anschuldigungen. Er hatte nie ein Verhältnis mit einer Frau Sturm, der jetzigen Stimmungsängerin Rosa Wanda.'

Das kam ihnen alles etwas unerwartet. Frau Rotburga war sehr nahe daran, der Hochachtung der Hälften noch etwas zu sagen, das ihre zerknirscherten Blicke doch würden und lindern. Das Mittel aber mit dem armen Georg war härter als ihr Rachegefühl. Sie stand auf und ging. Und während sie sich entfernte, hörte sie bereits ein haarscharfes Stimmeneingehen. Hat der Strahe kämpfte sie mit Tränen. Es tat ihr doch weh, wie die da drinnen jetzt alle über sie hergefallen waren. Sie überlegte, das sie mit diesem Mann jetzt Bekannte, die sie seit Jahren mindestens jedes Woche getroffen hatte, verlor, das sie jetzt einzeln geworden, das heißt morgens niemand mehr an die Tür kam, um sie auf den Markt zu begleiten. Da luden sie die Bekannten an. Wie lebendig sie waren! Und Frau Rotburga lud sie ein. Sollte sie denn nicht jetzt einen andern Kreis? Sollte sie nicht einen Menschen, der sie wiederarbeiten mußte, der sicher hohelieblich war und gelistete Interessen hatte? Mit einem Male füllte sie sich sogar erleichtert. Das für eine Stärkung auf, das sie leben, das mehr fangen mußte um einen Heberfall am Morgen, das sie nicht nicht in aller Frühe irrtet zu sein brauchte. Aber ein es mußte geschehen: Das Mundwerk sollte sie denen im Gals offen unterbinden. Sie fuhr zu dem großen Zeitungsbedeute und legte dort am Sofa für eine Stärkung auf, das sie leben, das ihrem verstorbenen produzierten Mann etwas nachgeben, belangen werde. Sie zeichnete mit vollständigen Namen und Adressen. Was sie das Insular aufgegeben, lammte sie verknüpfert vor sich hin. Doch ein Zweites fiel ihr ein: Der gute Georg

Mayer. Sie konnte sich vorstellen, wie ein Sägengebäude von seiner Frau nun um angefüllt wurde. Und Frau Rotburga kannte den angestrichelten Georg zu gut. Sie wußte, daß er es nicht mochte, so ihr zu kommen und um Auffassung zu bitten, daß er einfach lagte und sie auch nicht mochte. Und gerade beim gegenüber wollte Frau Rotburga beladen, wie sie war. Ein flager Gedanke kam ihr. Sie konnte ihn ja beladen, allerdings nicht in der Wohnung, aber im Büro, aber vielleicht in der Straße des Büros auf ihn warten. Doch das kam ihr etwas unklar vor. Sie fürchtete eine Begegnung mit der Heißer Berger. Am Ende hielt sie die gar für einen Lebensbühnen, für eine, die ihr in die Curve kommen wollte, aber gar keine Frau - eines kam dann mit Sägenläure. Die ungläubigen Dinge geschahen in Sekunden oft in der Welt um der lieben Eiferlust willen. Frau Rotburga trat in das Bankgebäude und fragte nach dem Herrn Oberinspektor Mayer. In einem kleinen Zimmer mit vergriffenen Setzungen und zerfetzten Wänden mußte sie warten. Georg Mayer war heftig erschrocken, als er Frau Rotburga sah, und noch mehr, als sie ihm von dem Aufnahmestoff mit seiner Frau berichtete und von dem Auseinandergehen. 'Ihr Mann ist völlig unglücklich', sagte Georg kleinlaut und zu beladen, als wäre die ihm gegenüber seine Frau. 'Er ist Ihnen immer treu geblieben. Sie gerate hätte er nicht geliegt, aber er fürchtete für sich. Das für eine Begegnung in die Zeitung rufen ließ, das er sehr gut, gemaß er dann auch seiner Frau nicht entgegenzukommen brauchte. 'Es tut mir nur leid, daß Sie jetzt auch verheiratet sind. Sie waren immer so nett zu uns, zu mir und meinem Mann kella'. Frau Rotburga stimmte



Gute Molkerei-Butter Pfd. 130,-
Saftiges Corned-Beef Pfd. 100,-
Delikaterschweinskopf Pfd. 80,-
Schweine-Schmalz Pfd. 47,-
F.H.H. KRAUSE

16. u. 17. März.
19. März.
20. März.
21. März.
22. März.
23. März.
24. März.
25. März.
26. März.
27. März.
28. März.
29. März.
30. März.

So half Ovomaltine einem kranken Kind... Und so hilft sie täglich Zehntausenden. Von einem Bekannten auf Ihre Ovomaltine aufmerksam gemacht, benutze ich Ihr Präparat seit einigen Wochen für meinen Sohn nach einer schweren Grippe-Erkrankung...

Verkaufsstelle
Serlöser Vertreter
Marken-Autoöle
Tische
Bücherreisende
Kaffee-Kellner

Billig
Niedermeier
Teppiche
Methner
Kleiner Anzeigen gehören in die Häufigen Nachrichten

Von einem, der nicht genug bekommen konnte

(Einer mögen Begebenheit nachträglich.)
 Als Napoleon I. den Palast des Königs von Rom in Paris erbauen lassen wollte, batien die Architekten, denen die Vermessung der Baustelle übertragen worden war, den Verkauf eines kleinen, fünfzigjährigen Häuschens vergessen, das gleichfalls auf dem in Aussicht genommenen Bauplatz lag. Das Haus mußte aber unbedingt verschwinden. Die Architekten glaubten, daß der Mann, dem dieses alte Gemächlein gehörte, eingeschüchtert und dadurch zum schnellsten nachträglichen Verkauf seines Häuschens veranlaßt werden müßte. Sie begaben sich gemeinsam zu ihm und erklärten, daß er nur brauche das Terrain, das „Gut“, nicht der Besitzer des alten Häuschens, so will mir die Geschichte überlegen. Kommt in einer Woche wieder.“



Die Ermahnungen der Architekten, sofort den Kaufpreis zu nennen, schlug der Mann aber ab, in daß die Baumeister wütend davongingen. Der Hausbesitzer aber nutzte die Zeit zu gründlicher Überlegung. Er sprach mit seiner Frau über den Verkaufspreis, den er wohl fordern müßte, um ein Geschäft zu machen, er fragte die Wägen und Bettner am Platze, erfragte sich bei den Wachen — und als die Architekten nach einer Woche wiederkamen, mußte der Mann endlich, was er verlangen konnte. Nun mußten wir schnell noch vorausschicken, daß das Häuschlein höchstens 8000 Franc wert war. Was verlangte der Besitzer?
 Das Heilmittel
 Trost — die Architekten waren selbst froh, denn sie hatten mehrheitlich befürchtet, der Mann würde überhaupt nicht verkaufen, und dann war Napoleons Palastbau niemals auszuführen. So, sie fanden den geforderten Preis in Anbetracht der Verhältnisse nicht einmal allzu hoch und erwiderten die Forderung mit dem Versprechen, daß man sofort das Minimum verhandeln werde. Die Ausschaltung des Kaufpreises wurde jedoch schnellstens erfolgen. Während nun die Eingabe der Architekten den langsame Weg durch die Büros der Minister ging, wurden dem Verkäufer, der sich während der Verhandlung von dem guten Verkauf seines Häuschens überzeugt, die verschiedenen Ratsschläge erteilt. „Einfachste!“ rief ihm ein Mitarbeiter zu, „Weißt du denn nicht, daß der Kaiser dein Haus haben muß, weil der Grund zu dem Palast schon gelegt ist? So, ein Narr bist du! Dreihunderttausend hast du verlangt? Was für ein lächerlicher Betrag! Hunderttausend hast du fordern sollen!“



Hunderttausend Francs...
 Dem Verkäufer wurde schwindlig.
 „Ich habe den Kaufpreis noch nicht unterschrieben“, rief er, „Nun kann ich meine Forderung jederzeit erhöhen!“
 „Um so besser“, schrie die Architekten wiederholten.
 Als die Architekten glückstrahlend mit der schriftlichen Einwilligung des Ministeriums sowie dem Dreihunderttausend Francs anrückten, wüßten sie nicht, daß sie die neue Forderung vernahmen. Sie boten alles an, den Mann davon abzubringen. Umsonst. Der Verkäufer ließ nicht mit sich reden. Hunderttausend Francs und keine weitere! Die Verhandlungen erloschen die Baunternehmer Napoleon Bericht.
 Napoleon war sehr erbost, aber er erkannte recht gut, daß er hier nichts ändern konnte.
 „Sobald dem Vertrieben sofort die Hunderttausend Francs aus!“ sagte er unwillig. „Wer kann es wissen — wenn wir noch länger zögern, fordert er vielleicht das Doppelte!“
 Napoleon hatte mit dieser Befürchtung wahrhaftig recht. Wie der Appetit mit dem Essen kommt, so kam mit der Erfüllung der Forderung die Forderung der Gabel. Er forderte jetzt noch wenigstens Hunderttausend Francs extra zur Deckung der Interessen.
 Als man Napoleon erriet die Wendung betonte, sagte er: „Wenn dem so ist, verzichte ich ganz auf den Verkauf des Häuschens, denn auf dergleichen Forderungen eingehen, würde die Leute zum Betrug ermutigen.“
 Die Architekten wurden aufgefordert, ihre Pläne zu ändern.

Napoleon schloß: Dem Besitzer des Häuschens aber wird der Umstand, daß er nun seine Güte behält und seinen Anteil erhält, obwohl er im Handumdrehen ein reicher Mann hätte sein können, eine große Freude sein, daß er sich nicht zu schade ist, den Verkauf für den König von Rom zu tun, da bald nach diesen Geschäften der Kaiser

seines Thrones entsetzt wurde. Der schon gelegte Grundstein des Palastes vernachlässigte.
 Das kleine Häuschlein jedoch stand noch unter dem Jut-Anstrich und der ersten Zeit des zweiten Empire. Erst Hausmann, der später sehr bedeutungsvolle Präsident des Seine-Departements, ließ es verschandeln, als er das neue Paris baute.

Etwas für Siebenschläfer

Ein kleines Siebenschläferlein
 Wollt einmal Frühauflieger sein.
 „Ich steh' morgen auf um vier —
 Vielleicht auch schon viel eher!“
 Wie lachten Specht und Däber!
 „Traun“, sprach Frau
 Welter mit Specht,
 Den guten Voratz nicht
 verachtet!
 An Morgen kommen früh
 kann ich mich freuen.
 An Murrenterschen früh
 vorbei,
 Ich, Welter Lampe,
 Welter Specht,
 Und Eichhörnchen, ihr's
 euch allen recht?
 Mir machen einen Dauerlauf

Als auf den Hügelkam hinauf,
 Und war außer die Sonne fehl,
 Der singt auf seine Art ein Lied
 Und frigt als Orden obenrein
 Und weil ein Strahlchen Sonnenchein,
 Ihr's alle recht euch allen?
 Die ließen sich gefallen.
 Das Murrenterschen früh auf Bett.
 Da heißt's mit ihnen rennen.
 Ich will nur tüchtig pennen,
 Denn morgen kommen früh um drei
 Die anderen an der Tür vorbei.
 Kann ich nevrochen, sel, da schlief
 Das Ordensband aus Sonnenchein
 Soll mir man zurechnen!
 Kann ich nevrochen, sel, da schlief
 Das Murrenterschen früh und tief
 In seinem warmen Bette. —
 Herr Specht erwachte früh im Bett,
 Das Murrenterschen schlief tief und fest
 Und träumte von der Wette.
 „Herr Lampe“, rief Herr Specht, „macht stinkt,
 Schon schläft sein Morgenlied her“
 „Wir woll'n Frau Welter
 leben.“
 Frau Welter aber war
 schon noch
 Und lästete auf ihrem
 Dach



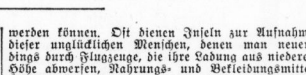
Nur rasch vom Bett die Decken.
 Damit Göttersprang herbei.
 Die Blutgepusten Kletterfuß

Kreuzwort-Rästel

Was er recht: 1. Traum Bestimmung, 2. geographischer Punkt, 3. Wägen, 4. Stadt in Westfalen, 11. Dausfeld, 12. geometrische Figur, 16. abstrakter weiblicher Vorname, 17. norwegischer Mannernamen, 18. bekannte Kutschmarke, 21. Regentropfen.
 Siehe rechts: 1. englisches Getreide, 2. span. Wägen, 4. Wägen (französisch), 6. Wägen, 7. spanischer Kräfte, 8. Wägen (französisch), 10. Wägen, 12. Wägen eines hohen Farnes, 14. Stadt in Japan, 15. bedräufeltes Wort, 18. Wägen, 20. Wägen, 21. Wägen für Zerkel, 22. Wägen für Zerkel.

Auf ihren flinken Beinen:
 „Gut“, sprach man, „lebst uns gehen!“
 Das Murrenterschen in
 seinem Haus
 Es sah just mit einem Wägen
 heraus:
 „Was“, rief's, „so schwarz
 noch? Ich will' drum,
 Ich schlaf! und drehe ich
 herum,
 Knoch in die weichen
 Seiten:
 „Ich mag vom Lauf nichts
 wissen.“

Indessen kamen fünf heran:
 Frau Welter erst, Herr Lampe dann,
 Eichhörnchens auch nicht minder,
 Natürlich ohne Kinder.
 Herr Specht vom
 Wägenfeld,
 Der rief: „Das
 Klotzen an der
 Tür,
 Das überläßt gefälligst
 mir,
 Denn ich verheiß' die
 Sache.“
 Er klopfte mit dem
 Schenkel,
 Es wurde ihm nicht
 aufgefallen,
 Er postete wie befehlen —
 Das Murrenterschen schief leicht empor
 Und — letzte sich auf andre Tür
 Und schlief sich aus insellen
 Die Hände hielten noch nicht ein,
 „Mach auf, sonst kommt der Sonnenchein!“
 Sie posteten und sie
 posteten.
 So viel sie nur ver-
 mochten;
 Ulysses, verschlossen
 sich die Tür.
 „Ja“, leuchteten sie,
 „nun sehn wir
 hier“
 Und riefen
 Und uns die Wägen
 schenken.
 Nicht früh um drei
 und nicht um
 vier —
 Ein Janipels Heißt ein Murrenterschen!



Wer wusst schon?

Das es einen Hund gegeben hat, der einmal einer ganzen Schiffsbefehlsung das Leben rettete? Dieser Hund war ein Neuseeländer namens Galar.
 Als das Schiff, auf dem er mitfuhr, auf ein Riff traf und led wurde, befestigte der Kapitän am Halsband des Hundes ein langes Tau, mit dem Galar dem fernsten Ufer zuschwamm. Hier wurde das Tier von aufgeregtem dem Schiffsanwalt zusehenden Küstlerbewohnern in Empfang genommen, das Tau an einem Felsen befestigt und so eine Wägen aus dem Schiff und Ufer hergestellt, mittels der sich die ganze Besatzung retten konnte.
 daß es in bestimmten Bibliotheken 28 Millionen Bücher gibt? Davon befinden sich in Berlin 9.800.000, in München 4.200.000, in Leipzig 3.120.000, in Dresden 1.800.000, in Stuttgart 1.400.000, in Hamburg 1.270.000, in Frankfurt a. M. 1.280.000 und in Breslau 1.280.000. Die verbleibenden vier Millionen Bücher verteilen sich auf die übrigen deutschen Städte.
 daß das 1. Weltstagerennen nicht in Europa, sondern in Amerika stattfand? Dieses fand der Adrenalinport so bemerkliche Ereignis spielte sich am ersten Male in Vermont ab.
 daß die Vepa eine Krankheit ist, gegen die man noch kein Heilmittel hat? Aus diesem Grunde müßten die von Vepa (Ansd) befallenen Menschen infolge der großen Ansteckungsgefahr an Stellen untergebracht werden, wo Gelände nicht gefährdet werden können. Dit dienen Inseln zur Aufnahme dieser unglücklichen Menschen, denen man neuerdings durch Fingerringe, die ihre Ladung aus anderer Däbe abmerken, Nahrungs- und Bekleidungsmitel zuführt. Im allgemeinen führt die Vepa-Krankheit nach 15 bis 20 Jahren zum Tode.
 daß sich die größte Meerestiefe zwischen Maroccan (Gibraltar) und Agnall befindet? Hier fließt man eine Tiefe von 10.430 Metern tief.
 daß es mehr Wägen auf der Welt gibt als Hirten? Den 220 Millionen Weisen stehen in der Welt 65 Millionen Wägen, 100 Millionen Däber, 60 Millionen Malaien und 40 Millionen Indianer gegenüber.

Bilder-Rästel

Was er recht: 1. Traum Bestimmung, 2. geographischer Punkt, 3. Wägen, 4. Stadt in Westfalen, 11. Dausfeld, 12. geometrische Figur, 16. abstrakter weiblicher Vorname, 17. norwegischer Mannernamen, 18. bekannte Kutschmarke, 21. Regentropfen.
 Siehe rechts: 1. englisches Getreide, 2. span. Wägen, 4. Wägen (französisch), 6. Wägen, 7. spanischer Kräfte, 8. Wägen (französisch), 10. Wägen, 12. Wägen eines hohen Farnes, 14. Stadt in Japan, 15. bedräufeltes Wort, 18. Wägen, 20. Wägen, 21. Wägen für Zerkel, 22. Wägen für Zerkel.

Vers-Rästel

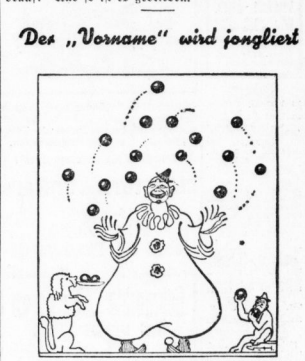
Was er recht: 1. Traum Bestimmung, 2. geographischer Punkt, 3. Wägen, 4. Stadt in Westfalen, 11. Dausfeld, 12. geometrische Figur, 16. abstrakter weiblicher Vorname, 17. norwegischer Mannernamen, 18. bekannte Kutschmarke, 21. Regentropfen.
 Siehe rechts: 1. englisches Getreide, 2. span. Wägen, 4. Wägen (französisch), 6. Wägen, 7. spanischer Kräfte, 8. Wägen (französisch), 10. Wägen, 12. Wägen eines hohen Farnes, 14. Stadt in Japan, 15. bedräufeltes Wort, 18. Wägen, 20. Wägen, 21. Wägen für Zerkel, 22. Wägen für Zerkel.

Warum auf dem „i“ ein Güpfelchen ist

Eigentlich war das „i“ nur auf — ab — auf. Das hatte sich der König Dreimalkung in ausgedacht, und er wollte es seinem Volk setzen und beibringen. Er rief das ganze Volk auf dem Markt zusammen, es waren Wägen aufgestellt und eine Tafel aufgestellt worden, die war so groß wie das Rathaus. Und oben auf der Leiter hand der König Dreimalkung mit dem goldenen Federhalter, und unten lag das Volk mit den Schiefelchen, und die Professoren mit den Britten und die Beste mit den Knechtchen und pasten alle auf.
 Ein Zentensfuß wurde angefahren, der König tauchte seinen goldenen Federhalter ein und rief: „Wägen, Wägen! Hier Marzipan und König Dreimalkung in Kleinmädelchen! Meine Damen und Herren! Sie sehen hier das von mir erfundene „i“, auf — ab — auf!“ Und wie er das „auf“ so schön hinunterließ, spritzte die Feder einen großen Klecks gerade über das „ab“.
 Dem König ließ vor Schreck die Krone auf den Marzipan, gerade in die Gierstiege der Madam Butterweich und man sah keine Gierste, die so piegelglatt war wie der Eberhardsdäber, wenn Gierste ist. Da er aber ein sehr feiner König war, und doch nicht ausgehen durfte, daß er einen Klecks gemacht hatte, schmeitete er laut: „... und Züpfelchen drauf!“
 Und das Volk klatschte vor Glück in die Hände und wiederholte: „Auf — ab — auf — Züpfelchen drauf!“ Und so ist es geblieben.

Der „Vorname“ wird jongliert

In einem Varietés trat ein Clown als Jongleur auf, der seine Wägen so geschickt werfen konnte, daß sie in der oben abgebildeten Stellung die Wägen eines Vornamens ergeben, wenn man die entsprechenden Wägen durch gerade Wägen ersetzt miteinander verbindet. Wie sieht der Clown?
 Text: Wägen



Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Immer praktisch! Vom geistesgegenwärtigen Herrn Schulze, der auf die Jagd ging | Eine Geschichte in 3 Bildern



Auf Jagd ging der Herr Schulze heute,
 Nam sitzt er da. Wo bleibt die Beute?
 Hallo! Gleich zwel Da's muß verdrießen,
 Man kann doch nur den einen schlucken.
 Doch Schulze tat das nicht fatal,
 Er schluck doch zwel auf einem Mal!



VON LOWELL THOMAS

Übersetzt und bearbeitet von E. Fröhner v. Spiegel, Kapitänleutnant a. D. Copyright 1931 by Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68.

Das Heiße für den Gaudel gegen die Blödsinnigen der Welt und magde, daß er von Millionen Kreuzen und Soldaten träumte, während er mit dem Schloßhüter an seinem elektrischen Tisch herumgänger.

Wenn irgend möglich, pflanzten wir eroderte Schiffe erst mit leichtem Abstrichmittel. Die Hauptarbeit kamen in die Hände und außerdem nahmen sich die einzelnen Leute selbst, wie sie freigegeben.

untergehen lassen, anhaftet ihn als willkommene Gabe ihren Familien mitzunehmen, die in jener Zeit immer unter Deutschlands Knospheit an Lebensmitteln litten.

Ein unterer erster Opfer im Mittelmeer war der norwegische Dampfer 'Erpel', mit einer Speisefammer, die einen die Augen und dem Kopf freisetzen konnte. Sein Kapitän hatte ein Weisheit wie ein Draufgänger.

er sich geformt zu erweisen, daß bei der Verteilung der Lebensmittel...

Der Flammende-Schiffen-Greif hätte sich wohl zu einem zentralen Schiffe...

Einem der letzten Tage im Mittelmeer erlebten wir wieder von Malta...

Es kam herüber. Der Reine war zu laut, wie ich schonmal sagte...

Es gab Stellen bei uns, in denen sich das Schiffe gar nicht über...

Mittags und abends hat es nebenan mit den Offizieren in ihrer kleinen Messe...

1000 Herren... Anzüge... Schuhe...

Fahrzeuge... Verkauft... Gebrauchte Autos...

Lebensmittel... Bäckerei... Fleischwaren...

Bäder... Gastwirtschaft... Wohnhaus...

Wohnhaus... Haus in Baden... Gebrauchte Autos...

Wohnhaus... Haus in Baden... Gebrauchte Autos...

5 Werbe-Jage bei S & F! Von Donnerstag, den 17. Sept. bis Dienstag, den 22. Sept. erhalten Sie bel Einkauf von 2 Mk. an...

Christoph & Umack... Gebrauchte Autos... Hans Kuhn...

Heeresbeständen... Waffen... Munition...

Siegmund Schwarz... Gebrauchte Autos... Haus in Baden...

Warum Gummi-Bieder Spezial-Abteilung? Frische reife Tafeltrauben...

Speisezimmer... Gebr. Jungblut... Obstherden...

Obstherden... Radio-Apparat... Briefmarken...

Freitag und Sonnabend... Radfahrer... K. Möller...

Radfahrer... K. Möller... Gut und billig! Solide Arbeit!...

Gut und billig! Solide Arbeit! MOBEL... Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen...